

Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten

**Tipps, Fehlervermeidung,
Konzeption von Fragebögen**

Von

Prof. Dr. Klaus Watzka

6., durchgesehene Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info/978-3-503-18792-8

1.–4. Auflage 2004–2011

Verlag Gertrud Scheld, Fachbibliothek Verlag, Paderborn-Marienloh

5. Auflage 2018

6. Auflage 2019

ISBN 978-3-503-18792-8

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Kösel, Altusried-Krugzell

Vorwort zur 6. Auflage

Die Nachfrager haben gesprochen! Schon relativ kurze Zeit nach Erscheinen der 5. Auflage dieses Werkes gehen die Bestände beim Verlag zur Neige. Das freut auch den Autor. Zeigt es doch, dass die Inhalte des Buches nicht am Bedarf der Studierenden vorbeigehen. Der Wunsch nach Orientierung bei der Anfertigung und Präsentation von wissenschaftlichen Arbeiten ist offensichtlich unvermindert hoch.

Nachdem die 5. Auflage eine umfassende Neubearbeitung und Erweiterung erfahren hatte, konnte ich mich bei der jetzt vorliegenden 6. Auflage auf die Vornahme einiger Aktualisierungen bei Quellenangaben und rechtlichen Hintergründen zum Datenschutz bei Fragebogenerhebungen sowie auf die Verbesserung einiger Formalia konzentrieren.

Ich würde mich freuen, wenn das Buch weiterhin vielen Lesern ein hilfreicher Wegweiser bei der Wanderung durch das oft unbekannte Gelände der wissenschaftlichen Arbeiten ist.

Jena, Juli 2019

Klaus Watzka

Vorwort zur 5. Auflage

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft! Die wissenschaftliche Arbeit war und ist ein ewig junger Klassiker und wird auch künftig aus der Hochschule nicht wegzudenken sein. Sich tiefgründig und differenziert auf schriftlicher Ebene mit einem Thema auseinanderzusetzen, ist ein zentraler Baustein der Ausbildung junger Akademiker. Insofern bin ich einmal so mutig, der wissenschaftlichen Arbeit ein ewiges Leben zu prophezeien. Also werden auch die vielen Fragezeichen in den Augen der Studierenden bleiben, wenn sie erstmals mit dieser Leistungssituation konfrontiert sind. Nach meinem persönlichen Eindruck sind die Fragezeichen in Zeiten des „*Ich google das mal*“ oder des „*Ich schau mal in der Wikipedia*“ eher größer, denn kleiner geworden. Denn viele Informations- und Wissenshäppchen machen noch lange keine gelungene wissenschaftliche Arbeit aus. Insofern freue ich mich, dass dieser kleine Ratgeber in seiner 5. Auflage beim Erich Schmidt

Verlag eine neue Heimat gefunden hat. Herzlich bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei meinem geschätzten Kollegen Prof. Dr. Guido Scheld, der mich in der grauen Urzeit des Jahres 2004 zur Anfertigung dieser Schrift ermuntert hat und mit seinem Fachbibliothek-Verlag die ersten vier Auflagen engagiert begleitet hat.

Was ist neu in der 5. Auflage? Das Buch hat eine schon länger geplante große Erweiterung um einen dritten Teil erfahren. Viele wissenschaftliche Arbeiten beinhalten auch einen empirischen Teil in Form schriftlicher Befragungen. Studierende stehen damit vor der Aufgabe, einen Fragebogen zu konzipieren, eine Befragung zu organisieren und auszuwerten. Ausführliche Hinweise sollen die Gestaltungsalternativen samt ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile aufzeigen und gravierende Fehler vermeiden helfen.

Und dann gibt es ja auch noch den „inneren Schweinehund“ oder die „Prokrastinationstendenz“, wie Psychologen heutzutage in ihrer gepflegten Sprache zu formulieren geruhen. Studierende quälen sich oftmals erheblich mit der konsequenten Abarbeitung ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Schon das Anfangen ist schwer, das Durchhalten dann noch mehr. Auch zu diesem Problem habe ich einige – hoffentlich hilfreiche – Empfehlungen aufgenommen.

Bei jedem Buch gibt es immer fleißige Heinzelmännchen im Hintergrund, ohne deren Mithilfe der Autor das fertige Werk „nicht zur Mitte bekommen“ hätte. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich daher bei meiner studentischen Hilfskraft, Andreas Hoff, der mir ungeliebte Formatierungsarbeiten abgenommen hat und mit akribischem Auge nach Fehlern im Manuskript gefahndet hat. Meiner Frau Claudia danke ich ebenfalls für ihre engagierte Korrekturarbeit. Verbleibende Fehler gehen zu Lasten des Autors. Für Hinweise im Hinblick auf künftige Auflagen bin ich dankbar.

Jetzt wünsche ich allen Seglern auf den weiten Ozeanen der wissenschaftlichen Arbeiten viel Entdeckerneugier, immer gute Laune bei der Arbeit unter und auf dem Deck und durchgehend einen klaren Kurs! Den Empirikern natürlich stets genügend verwertbaren Rücklauf unter dem Kiel!

Vorwort zur 4. Auflage

Tempora mutantur – die Zeiten ändern sich. Die rasante Veränderungsgeschwindigkeit des Internets hat für wissenschaftliche Arbeiten neue Rechercheoptionen entstehen lassen. Neue Optionen schaffen auch neue Unsicherheiten. Das hat es nötig gemacht, eine ausführliche Stellungnahme zur Frage aufzunehmen, welche Internetquellen in wissenschaftlichen Arbeiten verwendet werden können und wie diese korrekt zitiert werden. Zusätzlich wurde das Buch noch um einige Gedanken zur Wahl „des richtigen Themas“ bei Bachelor- und Masterarbeiten erweitert.

Es würde mich sehr freuen, wenn auch die Neuauflage von möglichst vielen Studierenden als nützlicher Kompass beim Marsch durch den „Dschungel der Anfertigung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit“ empfunden wird. Für die Lehrenden wird das Manuskript weiterhin in digitalisierter Form auf einer CD, verbunden mit Veränderungsrechten, zur Verfügung stehen.

Jena, Januar 2011

Klaus Watzka

Vorwort zur 3. Auflage

Die Mode wechselt, der Druckknopf bleibt. So lautet ein geflügeltes Wort. Der Druckknopf ist in diesem Fall der Güteanspruch an wissenschaftliche Arbeiten – gleich ob sie innerhalb von Diplom-, Bachelor- oder Masterstudiengängen angefertigt werden. Abgesehen von einigen kleineren Ergänzungen und verbalen Anpassungen konnte damit die nunmehr dritte Auflage dieses kleinen Leitfadens weitgehend unverändert in Druck gehen. Ich hoffe, dass auch sie wieder möglichst vielen Studierenden wirkungsvolle Orientierung bei der Anfertigung und Präsentation ihrer wissenschaftlichen Arbeiten bietet. Für die Lehrenden wird das Manuskript weiterhin in digitalisierter Form auf einer CD, verbunden mit Veränderungsrechten, zur Verfügung stehen.

Jena, Dezember 2006

Klaus Watzka

Vorwort zur 2. Auflage

Schon nach einem halben Jahr, und damit viel schneller als erwartet, war die erste Auflage vergriffen. Ich hoffe, viele Studierende konnten die erwünschte Unterstützung bei der Anfertigung ihrer wissenschaftlichen Arbeit aus dem Werk ziehen. Mein expliziter Dank gilt allen Kollegen/innen, die das Buch weiter empfohlen haben und so zu seiner Etablierung beigetragen haben.

Für die Zweitauflage wurden zwei wichtige Erweiterungen vorgenommen. Zum einen soll ein neuer Teil B zur „Präsentation von Seminararbeiten“ den Studierenden in kompakter Form Hilfestellung bei der Vorbereitung und Durchführung von Seminarvorträgen bieten. Und zum anderen wurden im Anhang zwei Bewertungsraster für wissenschaftliche Arbeiten und für Präsentationen aufgenommen. Sie können von Dozenten als Hilfsmittel bei der Bewertung und beim Feedback eingesetzt werden, sollen aber auch den Studierenden kompakt kommunizieren, „worauf es ankommt“. Für die Lehrenden wird das Manuskript weiterhin in digitalisierter Form, verbunden mit Veränderungsrechten, zur Verfügung stehen.

Danken möchte ich meiner Frau Claudia und meinem Sohn Sebastian für ihre Korrekturarbeiten und allen Kollegen/innen, die mit ihren Hinweisen zur Fehlerausmerzung beigetragen haben.

Jena, Oktober 2004

Klaus Watzka

Vorwort zur 1. Auflage

Bei der Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten betreten Studierende häufig Neuland. Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass die Anfertigung einer größeren, selbstständigen Ausarbeitung während der Schullaufbahn mitunter überhaupt nicht gefordert war oder zwar gefordert war, aber nicht hinreichend kritisch begleitet wurde. Immer wieder tauchen daher die gleichen Zweifelsfragen auf und immer wieder tappen Studierende in die gleichen Fehlerfallen. Der Betreuungsprozess wird dadurch ineffizient. Die Behandlung von Routinefragen bindet wertvolle Zeit, die für eine inhaltliche

Diskussion viel besser verwendbar wäre. Diese langjährigen Erfahrungen und die Beobachtung, dass Studierende neben der Offenheit der Themenstellung keinen weiteren Komplexitätsbedarf mehr haben, sondern vielmehr für möglichst klare Handlungsempfehlungen dankbar sind, führten zu dem ursprünglichen Entschluss, eine kompakte Sammlung der wichtigsten Hinweise und Klarstellungen auf der eigenen Homepage zu veröffentlichen. Im Zuge des Bearbeitungsprozesses wurde die Sammlung von Aspekten dann so umfangreich, dass der Gedanke an ein kleines Buch aufkeimte, das für die Autoren und die Betreuer von wissenschaftlichen Arbeiten gleichermaßen Nutzen stiftet.

Einen besonderen Dank möchte ich an meinen Kollegen Prof. Dr. Guido Scheld aussprechen, der mich in dem Gedanken an eine Veröffentlichung explizit bestärkt und auch vielfältige kritische Anmerkungen eingebracht hat. Vor allem aber hat er als Verleger eine eher ungewöhnliche Idee mitgetragen, nämlich Hochschullehrern das Manuskript auch in digitaler Form zur Verfügung zu stellen, verbunden mit Veränderungs- und Vervielfältigungsrechten im Rahmen des eigenen Lehrbetriebs. Entstanden ist damit ein individualisierbares Buch.

Ein Dank auch an meine beiden studentischen Hilfskräfte Peter Linke und Robert Höfig und an meine Frau Claudia für ihre engagierte Korrekturarbeit.

Jena, März 2004

Klaus Watzka

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	11
<u>TEIL A: SCHRIFTLICHE ARBEIT</u>	
I. Vorbemerkungen	13
II. Rahmenplanungen	17
III. Gliederung	24
IV. Literaturarbeit	31
V. Inhalt	46
VI. Formulierungen und Argumentation	48
VII. Formalia	53
VIII. Betreuung	58
IX. Prokrastinationsvermeidung	60
<u>TEIL B: PRÄSENTATION DER ARBEIT</u>	
I. Vorbemerkungen	67
II. Ziele und Qualitätskriterien	68
III. Vorbereitung	70
IV. Vortragsstil	75
V. Präsentationshilfsmittel	78

TEIL C: FRAGEBOGENUNTERSUCHUNGEN

I.	Vorbemerkungen	85
II.	Ziele von Fragebogenuntersuchungen	88
III.	Risiken und potenzielle Probleme	94
IV.	Vorteile und Nachteile von Fragebögen	99
V.	Allgemeine Erfolgsvoraussetzungen	101
VI.	Rechtliche Fragen	103
VII.	Zielgruppe und Stichprobe	107
VIII.	Fragentypen	109
IX.	Fragenformulierung	118
X.	Skalierung	121
XI.	Länge, Aufbau und Formalia	124
XII.	Fragebogenlogistik	128
XIII.	Rücklaufsicherung	131
XIV.	Pilotbefragung	133
XV.	Auswertung und Ergebnispräsentation	135
Anhang 1: Bewertungsformular für wissenschaftliche Arbeiten		149
Anhang 2: Bewertungsformular für Präsentationen		153
Stichwortverzeichnis		157